

Thomas Gröbly

## Einen Augenblick staunen

Trommel-Lesung und Buchpräsentation

**Mittwoch 30. Oktober 2024, 19.00 Uhr**

Emil-Krebs-Gasse 10, 8400 Winterthur – Haus Krokodil – Gemeinschaftsraum EinViertel

Thomas Gröbly nimmt seine Krankheit und die Zukunft seines zweijährigen Enkels als Ausgangspunkt für Fragen zu Leben und Tod. In seiner Auseinandersetzung mit dem Ende seines Lebens und den bedrohten sozialen, ökologischen sowie ökonomischen Lebensbedingungen für seinen Enkel entwickelt er Ideen, wie wir die eigenen und die Grenzen des Planeten respektieren können. Er bleibt nicht beim herkömmlichen Konzept von Nachhaltigkeit stehen, sondern skizziert ein Handwerk der Friedfertigkeit, das die Würde aller Lebewesen ins Zentrum stellt.

«Für viele Menschen ist das «Kleiner-Langsamere-Weniger» kein Verzicht, sondern eine Befreiung. Mein Sterben regt mich an, Werden und Vergehen als gleichwertig zu akzeptieren und von der zerstörerischen Gier Abschied zu nehmen.»

**Am Schluss gibt es eine kurze Kostprobe aus dem neuen Gedichtband «Durcheinander».**

**Tony Renold**, der bekannte Jazzschlagzeuger verleiht den Texten und Gedichten mit Klängen und Rhythmen Flügel, damit sie den Himmel küssen

**Brigitt Walser**, Schauspielerin und Trainerin für Auftrittskompetenz – verdichtet mit ihrer Stimme die Atmosphäre, damit die Sterne leuchten

**Thomas Gröbly**, liest und kommentiert seine Texte

Anschliessend Diskussion und Apéro

Es laden ein Haus EinViertel und Gaiwo.  
Alle sind herzlich eingeladen.

Freier Eintritt – Kollekte

[www.volleshaus.ch](http://www.volleshaus.ch)

[www.tonyrenold.ch](http://www.tonyrenold.ch)

Variationen  
über Sterben,  
Nachhaltigkeit  
und friedfertiges Leben



Rituale,  
Seminare  
Coaching

**Edition  
Volles  
Haus**